

Antragsformular

Antragssteller*in:

Prof. Dr. Roland Hefendehl & Team

Name der geplanten Maßnahme:

Jurcoach – der nächste Schritt

Bewirtschaftende Stelle:

Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht, Universität Freiburg

Beschreibung und Umsetzung der geplanten Maßnahme:

Jurcoach bietet für Studierende von den Anfangssemestern bis zum Examen Unterstützung zum Erlernen des Strafrechts. Das System der Anki-Karteikarten wird von vielen Studierenden geschätzt. Wir sind dabei eine kostenfreie Synthese von Problemfeld-Wiki und dem Karteikartensystem herzustellen. Jeder Problemfeld-Wiki Eintrag wird durch ein Mitglied des Jurcoach-Teams überarbeitet, aktualisiert und dann in kompakter Form als nki-Karteikarte zusammengefasst. Ende des Jahres 2024 wollen wir die Karteikarten im AT abschließen, 2025 ist dann der BT dran und das materielle Strafrecht wäre komplett.

Parallel dazu werden fortlaufend die beliebten individuellen Lösungseinreichungen der Studierenden aus dem Falltraining korrigiert, Fragen in Echtzeit beantwortet und sämtliche Inhalte auf dem inhaltlich richtigen Stand gehalten. Denn das ist unser Anspruch: Wir sind ein wissenschaftliches didaktisches Lernprojekt einer Universität, das sich von kommerziellen Angeboten abheben will.

Schließlich wollen wir die Zukunft nicht verschlafen und prüfen, in welchen Bereichen uns KI helfen könnte und was unsere Kernkompetenz bleiben sollte.

Höhe der Mittel:

a. Was für Kosten fallen an?

Die Fortentwicklung und Pflege von Jurcoach sind arbeitsintensiv. Die technische Infrastruktur (Hard- und Software) am Lehrstuhl kann genutzt werden. Personal ist insb. für die Inhalte erforderlich, als digitales Lerntool brauchen wir aber auch technisches Know-how.

b. Wie viel davon wird beantragt?

Für die inhaltliche und technische Arbeit braucht das Projekt mind. für 30h/Monat eine IT-Stelle (9.480 €), 2 x 20h SHK (2 x 4.237,80 €) und 2 x 20h WHK (2 x 6.124,80 €). Die Hälfte dieser Kosten und die technische Infrastruktur sollen durch eigene Mittel des Lehrstuhls finanziert werden. Die andere Hälfte wird beim SVB beantragt (15.102,60 €).

In welchem Zeitraum sollen die Mittel verausgabt werden?

1.1.2025 – 31.12.2025

Begründung des Antrags:

a. Wie dient die Maßnahme der Verbesserung des Studiums und der Lehre?

Die Schwierigkeiten des Jurastudiums liegen in der großen Stoffmenge, dem Verstehen, dem effizienten Wiederholen und der Anwendung auf den konkreten Fall. Für diese Herausforderungen bietet Jurcoach Angebote in Gestalt von Problemfeld-Wiki, Falltraining, Multiple-Choice-Test und Anki-Karteikarten-System. Über die Vernetzung mit

strafrecht-online werden auch die Vorlesungsmaterialien (Karteikarten & ppt) und die Klausurdatenbank oder Fallbücher sind alle Tools von Jurcoach für alle Nutzer:innen unentgeltlich und von überall aus zugänglich. Somit bietet Jurcoach für Studierende aus jedem Semester alle notwendigen Bausteine für eine erfolgreiche Klausur an.

b. Wem wird die geplante Maßnahme zugutekommen?

Die geplante Fortführung von Jurcoach dient ausschließlich den Studierenden in allen Phasen des Studiums.

c. Gibt es alternative Finanzierungsmöglichkeiten?

Für die beantragten Mittel gibt es beim beschriebenen Profil (didaktisches Wissenschaftsprojekt ohne kommerzielle Anbindung)

keine alternative Finanzierungsmöglichkeit. Zwar fördert auch der Lehrstuhl Jurcoach durch eigene Ressourcen, jedoch bedürfen die Lehrstuhlmittel zwingend der genannten Ergänzung durch weitere Mittel. Wir ersuchen dabei um eine Unterstützung, die von den Stunden her nicht über unseren Antrag des letzten Jahres hinausgeht.

d. Weitere Begründung:

Die geplante Fortführung von Jurcoach erfüllt alle drei Anforderungen der Verwaltungsvorschrift QSM. Zudem unterscheidet sich Jurcoach in zwei Punkten von allen weiteren digitalen Lernangeboten. Zum einen sind alle Angebote unentgeltlich.

Zum anderen können Nutzer:innen durch die Angliederung an die Juristische Fakultät in Freiburg einen wissenschaftlich hohen Anspruch erwarten.